

	58L Preiselbeer-Fichtenwald mit Laserkraut <i>Larici-Piceetum laserpitietosum halleri</i>	60 Typischer Hochstauden-Fichtenwald <i>Adenostylo-Piceetum typicum</i>
<b>Naturwald</b>	Fichte und Lärche (fehlt meistens im Vorderrheintal) dominieren, in den kontinentalen Hochalpen sind gegen die obersubalpine Stufe hin auch Arven eingestreut. Der Schlussgrad ist räumig bis aufgelöst. Ausgeprägte Rottenstruktur.	Fichte dominiert, dazu Vogelbeere, Grünerlen; in basischen Ausbildungen einzelne Bergahorne. Der Schlussgrad ist räumig. Rottenstruktur.
<b>Max. Bestandeshöhe</b>	20 - 22 m	25 - 35m
<b>Standortsregion</b>	Kontinentale Hochalpen (3), nördliche und südliche Zwischenalpen (2, 4)	Nördliche Rand- und Zwischenalpen (1, 2), selten Hochjura, kontinentale Hochalpen, südliche Zwischenalpen (J, 3, 4)
<b>Standort allgemein</b>	<b>Saure Unterlage (Silikat), in den nördlichen Zwischenalpen nur auf sehr flachgründigen Standorten, meistens auf Rippen oder Hangschultern. Meistens Sonnenhänge, sehr häufig beweidet</b>	<b>Siltig-tonig verwitterndes Ausgangsgestein, meistens Hang- bis Muldenlage, schattig, neblig, häufig etwas feuchtes Lokalklima. Vor allem Schattenhänge, häufig etwas wasserzügige Mulden.</b>
<b>Boden</b>		
Humusform	Moder trockene Ausprägung, stellenweise Rohhumus trockene Ausprägung	Mull bis Moder, stellenweise auf Kuppen auch Rohhumus, stellenweise feuchte Ausprägung von Mull und Moder, Kalkmull
Entwicklung	Ranker, stellenweise podsolierte Braunerde, Braunpodsol	Braunerde, stellenweise neutrale Braunerde, Rendzina, Pararendzina, Regosol, Ranker, alle auch vernässt möglich
Eigenschaften	Skelettgehalt mittel, Gründigkeit mittel bis flach, normal durchlässig	Skelettarm, tiefgründig, Durchlässigkeit normal bis leicht gehemmt, leicht vernässt
<b>Vegetation Aspekt</b> und häufige Arten	<b>Karg, viele vegetationsfreie Stellen mit dürrer Nadelstreu. Viel Preiselbeere, Hallers Laserkraut, Wollreitgras, nur wenig Heidelbeere mit geringer Wuchshöhe</b> <b>Sauer, trocken:</b> Preiselbeere ( <i>Vaccinium vitis-idaea</i> ), Hallers Laserkraut ( <i>Laserpitium halleri</i> ), Isländisch Moos ( <i>Cetraria islandica</i> ), Betonienblättrige Rapunzel ( <i>Phyteuma betonicifolium</i> ), Arnika ( <i>Arnica montana</i> ), Waldwachtelweizen ( <i>Melampyrum sylvaticum</i> ), Bärtige Glockenblume ( <i>Campanula barbata</i> ), Weissliche Hainsimse ( <i>Luzula luzuloides</i> ) <b>Sauer:</b> Wollreitgras ( <i>Calamagrostis villosa</i> ), wenig Heidelbeere ( <i>Vaccinium myrtillus</i> ), Etagenmoos ( <i>Hylocomium splendens</i> ), Rotstengelmoos ( <i>Pleurozium schreberi</i> ), Grosses Kranzmoos ( <i>Rhytidiadelphus triquetrus</i> ), Drahtschmiele ( <i>Avenella flexuosa</i> ), Alpenlattich ( <i>Homogyne alpina</i> )	<b>Sehr üppige Hochstaudenflur mit Grauem Alpendost, Alpenmilchlattich, dazwischen an erhöhten Stellen versauerte Kleinstandorte mit Heidelbeervegetation Feucht (Hochstauden):</b> Grauer Alpendost ( <i>Adenostyles alliariae</i> ), Alpenmilchlattich ( <i>Cicerbita alpina</i> ), Grossblättrige Schafgarbe ( <i>Achillea macrophylla</i> ), Weisser Germer ( <i>Veratrum album</i> ), Meisterwurz ( <i>Peucedanum ostruthium</i> ), Rundblättriger Steinbrech ( <i>Saxifraga rotundifolia</i> ), Waldstermiere ( <i>Stellaria nemorum</i> ), Bergkerbel ( <i>Chaerophyllum hirsutum</i> ), Gescheckter Eisenhut ( <i>Aconitum variegatum</i> sl.) <b>Sauer, feucht (Hochstauden):</b> wenig Alpenwaldfarn ( <i>Athyrium distentifolium</i> ) <b>Mittel bis feucht:</b> Waldschlüsselblume ( <i>Primula elatior</i> ) <b>Mittel:</b> Gelbes Bergveilchen ( <i>Viola biflora</i> ), Hasenlattich ( <i>Prenanthes purpurea</i> ), Nesselblättriger Ehrenpreis ( <i>Veronica urticifolia</i> ) <b>Sauer (auf einzelnen Kuppen):</b> Alpenlattich ( <i>Homogyne alpina</i> ), Heidelbeere ( <i>Vaccinium myrtillus</i> ), säurezeigende Moose <b>Oberflächlich sauer:</b> Sauerklee ( <i>Oxalis acetosella</i> )
<b>Idealisiertes Bestandesprofil</b>		